

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss  
Entomological Society

**Herausgeber:** Schweizerische Entomologische Gesellschaft

**Band:** 9 (1893-1897)

**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Litteratur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



12. *Lobophora viretata* Hb. Dieser seltene Spanner wurde von Herrn Typograph Senn am electrischen Lichte Anfangs Juni gefangen.

Das electrische Licht scheint nicht allein so ziemlich Alles aus der Verborgenheit zu ziehen, was überhaupt an Nachtfaltern in einer Gegend vorkommt, sondern es hat der Fang an demselben auch in sofern Interesse, als durch das Fehlen gewisser Arten am Lichte so ziemlich sicher der Beweis erbracht wird, dass dieselben überhaupt in der betreffenden Gegend nicht vorkommen. Die Kenntniss von der geographischen Verbreitung der Schmetterlinge wird daher durch diese Einrichtung und deren genaue Beobachtung und Benützung wesentlich gefördert.

Ich füge noch bei, dass die oben genannten resp. Arten speciell in Chur niemals beobachtet wurden, und solche, die schon für apogryph galten und bloss noch der Sage angehörten, wie *Panthea coenobita* Esp., *Lasiocampa populifolia* Esp., *Las. pruni* L., *Zeuzera pyrina* L., dieses Jahr am electrischen Lichte hier nicht selten aufgetreten sind.

---

## Litteratur.

---

Herr Dr. Schoch in Zürich hat sich seit einigen Jahren mit dem Studium der Cetoniden-Familie sehr eifrig und einlässlich beschäftigt, hat sich zu diesem Zwecke durch Kauf und Tausch eine sehr reichhaltige Sammlung dieser Coleopteren-Abtheilung erworben.

Es sind von ihm auch sehr gediegene und fleissige Publikationen erschienen, die in das Chaos der Cetonien eine feste Ordnung gebracht haben.

Die erschienenen Abhandlungen sind:

Nach einem einleitenden Exposé über den systematischen Werth der Merkmale der Cetoniden in den Mittheilungen der schweiz. entom. Gesellschaft von 1894 (Heft 4 von vol. 9, pag. 164—225) versuchte der Verfasser im Jahr 1896 eine monographische Bearbeitung dieser Käferfamilie nach analytischer Methode zu entwerfen, gestützt auf das Material seiner eigenen Sammlung. Diese Arbeit erschien im Selbstverlag unter dem Namen Die Genera und Species meiner Cetoniden-Sammlung in drei Heften Quartformat. I. Theil: Die Goliathiden, Gymnetiden, Madagascarienses und Schizorrhiniden nebst Anhang. II. Theil: Die Cetoniaden, Diplognathiden und Chremastochiliden. Zürich 1895. (à 5 Fr.)

Es lag in der Natur der Sache, dass diese Arbeit keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben konnte, da nur jene häufigeren Arten berücksichtigt wurden, die ein eifriger Sammler im Tausch und Kauf sich überhaupt erwerben kann. Sie soll daher nur ein grundlegendes systematisches Gerüst bilden, das der Ergänzung bedarf. Die Ergänzungen folgen nun in regelmässigen Zwischenräumen unter dem Namen:

Nachträge zu „Schoch, Genera und Species meiner Cetoniden-Sammlung“ in den Mittheilungen der schweiz. entom. Gesellschaft und zwar im Verhältniss des Anwachsens der Sammlung selbst



(z. B. I. Ergänzung in Heft 8, pag. 356—370, II. Ergänzung in Heft 9, 24 S.) Die neuen Arten und Gattungen werden hier so ausführlich beschrieben, dass sie sich leicht in den Rahmen der Hauptarbeit einfügen lassen, und sollen so viel als möglich das Ganze zu einer Monographie erheben, um die äusserst verzettelte Litteratur dem Sammler einigermaßen zu ersetzen.

Catalogus Cetonidarum und Trichiidarum ad huc cognitarum von G. Schoch umfasst eine systematische Zusammenstellung der heute bekannten Glieder dieser Familien mit Berücksichtigung der Synonymie und Litteratur und wird den besten Massstab über die Vollständigkeit der frühern Arbeiten abgeben. Er ist 1896 in Zürich wiederum im Selbstverlag des Verfassers erschienen (5 Fr.).

---